



Freiburg im Breisgau, 25. Oktober 2025

Es gilt das gesprochene Wort.

Finanzbericht des Vorstandes über das Jahr 2024 zur Mitgliederversammlung 2025

Sehr geehrte Mitglieder,

der Vorstand des Deutschen Psoriasis Bundes e. V. (DPB) gibt seinen Finanzbericht über das Jahr 2024 ab. Der Finanzbericht bezieht sich auf den Jahresabschluss 2024.

Den Finanzbericht des Vorstandes über das Jahr 2023 hat satzungsgemäß die Mitgliederversammlung im Oktober 2024 in Osnabrück entgegengenommen und den Vorstand entlastet.

(I) Einnahmen und Ausgaben

Als gemeinnütziger Verein nach §§ 51 ff. Abgabenordnung (AO) muss der DPB seine finanziellen Mittel ausschließlich für satzungsgemäße Zwecke verwenden und Überschüsse zeitnah wieder einsetzen (§ 55 AO). Davon unberührt bleibt die Sammlung von finanziellen Mitteln als Rücklagen und für durch die Satzung legitimierte Projekte und Vorhaben. Bei Überschüssen nutzt der DPB diese gesetzlichen Möglichkeiten konsequent.

Mitglieder des Vereins dürfen keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins als Begünstigung erhalten. Insbesondere ist es dem DPB untersagt, Personen durch Ausgaben, die den Aufgaben und Zwecken gemäß der DPB-Satzung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen zu begünstigen (§ 2 DPB-Satzung). Alle Ausgaben des Vereins erfolgen auf Grundlage der in der DPB-Satzung formulierten Aufgaben und Zwecke. Die Einhaltung dieser satzungsbestimmten Grundsätze schützt den Status der Gemeinnützigkeit des DPB.

Der Vorstand beschloss zum Jahresanfang 2024 auf Basis der Ist-Situation (Jahresende 2023 bzw. Jahresanfang 2024) einen Haushaltsplan über die geschätzten Einnahmen und Ausgaben des DPB im Jahr 2024. Zur Jahresmitte 2024 wurde dieser Haushaltsplan 2024 entsprechend der Ist-Situation (Jahresmitte 2024) modifiziert bzw. aktualisiert.

Im Vergleich zum Vorjahr 2023 (662.183,23 Euro) sind die Gesamterlöse des DPB im Jahr 2024 (676.089,84 Euro) leicht gestiegen (+13.906,61 Euro) und die Aufwendungen des DPB sind verglichen mit dem Vorjahr 2023 (760.250,79 Euro) im Jahr 2024 (699.955,45 Euro) wesentlich gesunken (-60.295,34 Euro).

Das Jahr 2024 schloss der DPB mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 23.865,61 Euro (Vorjahr 2023: Jahresfehlbetrag in Höhe von 98.067,56 Euro) ab.

Der Jahresfehlbetrag 2024 ist maßgeblich zurückzuführen

- auf das im Jahr 2024 mit 17.853,50 Euro (Vorjahr 2023: 31.788,45 Euro) stark rückläufige Anzeigengeschäft des PSO Magazins auf der Erlösseite sowie
- auf die temporären Mehrkosten im Juni 2024 durch die Übergangszeit beim Wechsel in der Buchhaltung (Personalwechsel, Umstellung auf die Software „Datev Unternehmen online“ etc.) und durch gestiegene Eigenanteile bei institutionell geförderten Projekten auf der Aufwandsseite.

Hinzukommt, dass auch der DPB von der gestiegenen Inflation und von allgemeinen Kostensteigerungen betroffen ist, die allerdings nicht durch entsprechend höhere (Fördermittel-)Einnahmen kompensiert werden.

Ferner sei darauf hingewiesen, dass der Jahresfehlbetrag 2024 überwiegend auf Abschreibungen des Anlagevermögens in Höhe von 21.495,13 Euro (Vorjahr 2023: 27.637,30 Euro) zurückzuführen ist. Das operative Geschäft des Vereins ist damit grundsätzlich rentabel.

(2) Anmerkungen zu den Einnahmen

Neue nachhaltige Finanzierungsmöglichkeiten haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben. Die bekannten Optionen werden konsequent genutzt und ausgeschöpft.

Der DPB erzielte im Jahr 2024 Gesamterlöse in Höhe von 676.089,84 Euro (Vorjahr 2023: 662.183,23 Euro).

Das Anzeigengeschäft des PSO Magazins wird vom DPB in Eigenregie durchgeführt. Steuerrechtlich handelt es sich hierbei um einen steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb. Die Erlöse aus dem Anzeigengeschäft verringerten sich im Jahr 2024 deutlich gegenüber dem Vorjahr 2023; erzielt wurden Erlöse in Höhe von 17.853,50 Euro (Vorjahr 2023: 31.788,45 Euro).

Die pauschale Selbsthilfeförderung für den DPB durch die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) auf Bundesebene (kassenartenübergreifende Pauschalförderung durch die „GKV-Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe auf Bundesebene“) belief sich im Jahr 2024 verglichen mit dem Vorjahr 2023 unverändert auf 163.000,00 Euro (Vorjahr 2023: 163.000,00 Euro). Auch wenn der DPB erfreulicherweise das Niveau der ihm zufließenden GKV-Pauschalförderung halten konnte, bedeutete dies angesichts der allgemein in den letzten Jahren stark gestiegenen Kosten de facto eine Minderung der pauschalen Selbsthilfeförderung für den DPB.

Der DPB erzielte im Jahr 2024 mit der projektbezogenen Selbsthilfeförderung auf Bundesebene durch einzelne gesetzliche Krankenkassen und ihre Verbände (krankenkassenindividuelle Projektförderung auf Bundesebene) wie auch bereits im Vorjahr 2023 keine Einnahmen, da keine Projekte

bzw. Projektmittel beantragt wurden. Dies wiederum ist auf grundlegende Veränderungen der Förderbedingungen für die Pauschal- und die Projektförderung durch die GKV zurückzuführen.

Selbsthilfeförderung auf Landesebene durch die GKV kann der DPB aufgrund seiner strukturellen Verfasstheit (keine Untergliederungen auf Landesebene) in der Regel nicht beantragen. Eine sehr erfreuliche Ausnahme hiervon bildet das Projekt „DPB-Ehrenamtsschulung für NRW“:

Noch im Dezember 2024 startete der DPB mit dem Projekt „DPB-Ehrenamtsschulung für Nordrhein-Westfalen (NRW) – Entwicklung eines NRW-spezifischen strukturierten multimedialen Aus- und Fortbildungskonzepts zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements im Deutschen Psoriasis Bund e. V. (DPB)“ (Projektlaufzeit: 01.12.2024 bis 31.12.2026 | 25 Monate). Das rund zweijährige Projekt wird gemeinsam von der AOK NordWest und der AOK Rheinland/Hamburg mit jeweils einem Betrag in Höhe von 103.000,00 Euro gefördert. Diese Fördermittel werden zum einen bezogen auf die Projektlaufzeit anteilig für die beiden Projektjahre 2025 und 2026 und zum anderen zu unterschiedlichen Zeitpunkten – im Voraus und im Nachgang dieser beiden Projektjahre – ausbezahlt. Dem Jahr 2024 (genauer: dem Dezember 2024) wurden projektbezogene Einnahmen in Höhe von 4.120,00 Euro zugeordnet.

Auf der regionalen bzw. örtlichen Ebene förderte die GKV die Regionalgruppen des DPB im Jahr 2024 mit 10.863,00 Euro (Vorjahr 2023: 28.492,23 Euro | Vorvorjahr 2022: 7.830,69 Euro). Diese zumindest im Zwei-Jahres-Rückblick doch recht erfreuliche Entwicklung muss unbedingt fortgeschrieben werden, indem die Regionalgruppen – und ggf. auch die Kontaktpersonen – die ihnen zur Verfügung stehenden pauschalen und insbesondere auch die projektbezogenen regionalen Selbsthilfefördermöglichkeiten konsequent ausschöpfen.

Die privaten Krankenversicherungen (PKV) förderten den DPB im Jahr 2024 – wie auch in den Vorjahren – nicht.

Aufgrund von Austritten und Sterbefällen hat der DPB im Jahr 2024 insgesamt 243 Mitglieder (Vorjahr 2023: 235 Mitglieder) verloren – dem stehen 170 Eintritte (Vorjahr 2023: 158 Eintritte) gegenüber. Zum 31.12.2024 zählt der DPB 3.670 Mitglieder (Vorjahr 2023: 3.743 Mitglieder).

Dies führte auch im Jahr 2024 zu weiterhin rückläufigen Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen – gegenüber dem Vorjahr 2023 sind sie um 4.765,72 Euro gesunken. Im Jahr 2024 betrugen die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen 224.790,66 Euro (Vorjahr 2023: 229.556,38 Euro) – dies entspricht 34,7 Prozent (Vorjahr 2023: 36,0 Prozent) der Gesamteinnahmen des DPB.

(3) Anmerkungen zu den Ausgaben

Die Gesamtausgaben im Jahr 2024 in Höhe von 699.955,45 Euro (Vorjahr 2023: 760.250,79 Euro) richteten sich nach dem vom Vorstand beschlossenen Haushaltsplan. Sofern erforderlich, wurden einzelne Haushaltsansätze untereinander zur Deckung gebracht. Zahlungen erfolgten stets auf Basis genereller oder einzelner Beschlüsse des Vorstandes.

Über die Konten des DPB als Bundesorganisation bei der SozialBank AG sind nur hauptamtlich Beschäftigte des Vereins Verfügungsberechtigt. Die DPB-Regionalgruppen verfügen über eigene – von der DPB-Geschäftsstelle verwaltete – DPB-Unterkonten zur Abwicklung von Zahlungen für Aktivitäten der Regionalgruppen gemäß der Finanzordnung (Fin O) des Vereins.

(4) Eigenkapital und Rücklagen

Das Eigenkapital des DPB betrug zum Bilanzstichtag (31.12.2024) 827.980,36 Euro (Vorjahr 2023: 851.845,97 Euro).

Die Rücklagen gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 1 der Abgabenordnung (AO) – Betriebsmittelrücklage, Rücklage für (Forschungs-)Projekte und Rücklage für die Anschaffung von Vermögensgegenständen/Immobilien – betrugen zum Bilanzstichtag (31.12.2024) 344.101,42 Euro (Vorjahr 2023: 367.967,03 Euro).

(5) Forderungen

Zum Bilanzstichtag (31.12.2024) hatte der DPB keine offenen Forderungen aus Mitgliedsbeiträgen (Vorjahr 2023: 192,38 Euro).

(6) Kapitalanlagen

Der DPB investiert seine finanziellen Mittel möglichst risikoarm und mit Bedacht auf Risikostreuung. Für das Tagesgeld gibt es nahezu keine Zinserträge. Im Jahr 2024 wurden Zinseinnahmen in Höhe von 13.527,69 Euro (Vorjahr 2023: 9.777,88 Euro) erzielt. Erlöse aus Zinseinnahmen werden voraussichtlich auch in den nächsten Jahren kaum noch nennenswert zur Finanzierung des Vereins beitragen.

Der DPB unterstützt die Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e. V. (BAG SELBSTHILFE) seit dem 01.07.2010 mit einem verzinslichen Überbrückungskredit in Höhe von 5.000,00 Euro.

(7) Sachvermögen

Der DPB verfügte zum Bilanzstichtag (31.12.2024) über Anlagevermögen in Höhe von 51.828,00 Euro (Vorjahr 2023: 70.971,00 Euro), davon 46.825,00 Euro (Vorjahr 2023: 65.968,00 Euro) in Betriebs- und Geschäftsausstattung (hauptsächlich Büroausstattung in der Geschäftsstelle und Dienst-Pkw). Der DPB hat keine dinglichen Sicherheiten (z. B. Immobilien mit Beleihungswert) und keine Beteiligungen und Verpflichtungen aus Krediten oder Bürgschaften.

(8) Buchführung und Jahresabschluss

Die Finanzbuchhaltung für den Jahresabschluss 2024 erfolgte nach Kontierung durch den vom DPB beauftragten Steuerberater Christian de Vogel (Hamburg).

Der Steuerberater testierte den Jahresabschluss 2024 am 20.05.2025 wie folgt:

„Den vorstehenden Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Vereins Deutscher Psoriasis Bund e. V. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024, habe ich auftragsgemäß unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die mir vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die ich auftragsgemäß nicht geprüft habe, die von mir geführte Lohn- und Gehaltsbuchführung und das von mir geführte Anlagenverzeichnis, die von mir laufend übernommene und weiterverarbeitete Finanzbuchführung sowie die mir von der Geschäftsführung erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins.

Ich habe meinen Auftrag unter Beachtung der *Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen* durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.“

(9) Rechnungsprüfung

Die Prüfung der Buchhaltung obliegt gemäß § 11 der DPB-Satzung den gewählten Rechnungsprüferinnen und -prüfern. Die Rechnungsprüfung für das Jahr 2024 erfolgte am 03.06.2025 in der Geschäftsstelle des DPB in Hamburg. Die beiden Rechnungsprüfer Dirk Filter (Fiersbach) und Michael Kröger (Hamburg) sowie der stellv. Rechnungsprüfer Peter Roche (Hofheim am Taunus) erhielten alle gewünschten Unterlagen zur Einsicht – auch vertrauliche Unterlagen mit Bezug zu den Einnahmen und Ausgaben des Vereins – sowie Erläuterungen zum Buchhaltungssystem und zur Verwendung finanzieller Mittel.

Der Rechnungsprüfungsbericht für das Jahr 2024 wurde im PSO Magazin 4/25 auf Seite 35 vollständig veröffentlicht.

(10) Sonstiges

Im Jahr 2024 hatte der DPB – wie auch bereits im Vorjahr 2023 – sowohl Zweckbetriebe als auch wirtschaftliche Geschäftsbetriebe; letzterer Kategorie ist z. B. die Anzeigenverwaltung des PSO Magazins zuzuordnen.

Durch Untervermietung von Büroräumen in der Geschäftsstelle erzielte der DPB im Jahr 2024 steuerfreie Mieteinnahmen in Höhe von 12.989,40 Euro (Vorjahr 2023: 12.689,40 Euro).

(11) Fazit

Das negative Ergebnis im Jahr 2024 – Jahresfehlbetrag in Höhe von 23.865,61 Euro (Vorjahr 2023: Jahresfehlbetrag in Höhe von 98.067,56 Euro) – liegt maßgeblich in dem im Jahr 2024 mit 17.853,50 Euro (Vorjahr 2023: 31.788,45 Euro) stark rückläufigen Anzeigengeschäft des PSO Magazins (Erlösseite) sowie in den temporären Mehrkosten im Juni 2024 aufgrund der Übergangszeit beim Wechsel in der Buchhaltung und in den gestiegenen Eigenanteilen bei geförderten Projekten (Aufwandsseite) begründet. Auch ist der DPB von der gestiegenen Inflation und von allgemeinen Kostensteigerungen betroffen, denen jedoch keine entsprechend höheren (Fördermittel-)Einnahmen gegenüberstehen.

Trotz dieser haushalterischen Herausforderungen ist es dem DPB auch im Jahr 2024 wieder gelungen, seinen satzungsgemäßen Aufgaben und Zwecken vollumfänglich nachzukommen und sein Portfolio an Angeboten und Leistungen für seine Mitglieder aufrechtzuerhalten und es teilweise sogar noch zu erweitern bzw. qualitativ und quantitativ weiter auszubauen. Die zum Ausgleich des im Jahr 2024 entstandenen Haushaltsdefizits eingesetzten Rücklagen sind somit gut investiert worden.

Ihr Vorstand

Uwe Willuhn (stellv. Vorsitzender)

Helene Ball (Beisitzerin)

Torsten Dibbert (Beisitzer)

PD Dr. Thomas Rosenbach (Beisitzer)



Anlagen

(1) Bilanz 2024

(2) Gewinn- und Verlustrechnung 2024

(3) Rechnungsprüfungsbericht 2024

BILANZ

Deutscher Psoriasis Bund e.V.
Hamburg

zum

31. Dezember 2024

AKTIVA			PASSIVA		
	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	483.878,94	483.878,94
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2,00	2,00	II. Gewinnrücklagen		
II. Sachanlagen			1. satzungsmäßige Rücklagen	230.000,00	230.000,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1,00	1,00	2. andere Gewinnrücklagen	114.101,42	137.967,03
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	46.825,00	65.968,00	- davon Eigenkapitalanteil von Wertaufholungen Euro 24.101,42 (Euro 27.967,03)		
	46.826,00	65.969,00		344.101,42	367.967,03
III. Finanzanlagen			III. Bilanzgewinn	0,00	0,00
1. sonstige Ausleihungen	5.000,00	5.000,00	Summe Eigenkapital	827.980,36	851.845,97
Summe Anlagevermögen	51.828,00	70.971,00	B. Rückstellungen		
B. Umlaufvermögen			1. Steuerrückstellungen	644,40	892,62
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. sonstige Rückstellungen	5.400,00	5.300,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.020,23	25.261,64		6.044,40	6.192,62
2. sonstige Vermögensgegenstände	14.452,14	16.073,06	C. Verbindlichkeiten		
	29.472,37	41.334,70	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.660,72	0,00
II. Wertpapiere			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 5.660,72 (Euro 0,00)		
1. sonstige Wertpapiere	550.202,21	448.014,93	2. sonstige Verbindlichkeiten	9.041,94	28.160,53
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	270.118,60	352.224,74	- davon aus Steuern Euro 3.023,14 (Euro 2.891,63)		
Summe Umlaufvermögen	849.793,18	841.574,37	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 7.041,90 (Euro 26.160,51)		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.983,12	4.912,63	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 2.000,04 (Euro 2.000,02)		
	906.604,30	917.458,00	D. Rechnungsabgrenzungsposten	14.702,66	28.160,53
				57.876,88	31.258,88
				906.604,30	917.458,00

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Deutscher Psoriasis Bund e.V.
Hamburg

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	648.331,26	638.472,61
2. Gesamtleistung	648.331,26	638.472,61
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	257,74	98,34
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	13.973,15	13.834,40
	14.230,89	13.932,74
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	287.225,82	269.226,08
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung Euro 1.150,14 (Euro 1.410,12)	57.324,23	53.367,43
	344.550,05	322.593,51
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	21.495,13	27.637,30
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	45.763,26	44.805,16
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	9.901,21	8.594,43
c) Reparaturen und Instandhaltungen	2.322,73	873,51
d) Fahrzeugkosten	6.843,99	5.046,22
e) Werbe- und Reisekosten	98.344,92	163.997,71
f) Kosten der Warenabgabe	88.582,83	92.349,84
g) verschiedene betriebliche Kosten	80.269,30	91.370,14
h) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1,00	0,00
i) Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	0,00	1.117,47
j) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	1.879,20	1.865,50
	333.908,44	410.019,98
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.527,69	9.777,88
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2,04	0,00
9. Ergebnis nach Steuern	23.865,82-	98.067,56-
Übertrag	23.865,82-	98.067,56-

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Deutscher Psoriasis Bund e.V.
Hamburg

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	23.865,82-	98.067,56-
10. sonstige Steuern	0,21-	0,00
11. Jahresfehlbetrag	23.865,61	98.067,56
12. Einstellungen in Gewinnrücklagen		
a) in satzungsmäßige Rücklagen	23.865,61-	98.067,56-
13. Bilanzgewinn	0,00	0,00



Bericht der DPB-Rechnungsprüfer für 2024

In unserer Funktion als gewählte Rechnungsprüfer haben wir am 03.06.2025 in den Räumen der Geschäftsstelle des Deutschen Psoriasis Bundes e. V. (DPB) in Hamburg eine Rechnungs- und Kasensprüfung durchgeführt.

Der vom DPB beauftragte Steuerberater Christian de Vogel (Hamburg) erstellte den Jahresabschluss zum 31.12.2024 aufgrund der erfassten und vorgelegten Unterlagen. Von uns wurden stichprobenartig Buchungen mit den Belegen verglichen. Der DPB-Buchhalter Mario Gehoff und der DPB-Geschäftsführer Marius Grosser gaben uns detailliert Auskunft.

Der DPB schloss das Jahr 2024 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -23.865,82 € ab (Vorjahr: Jahresfehlbetrag: -98.067,56 €). Im Vergleich zum Vorjahr sind die Gesamterlöse des DPB leicht gestiegen, die Aufwendungen sind wesentlich gesunken. Das Jahresergebnis ist maßgeblich zurückzuführen auf das stark rückläufige Anzeigengeschäft (2024: 17.853,50 €, Vorjahr: 31.788,45 €) auf Erlösseite sowie auf die temporären Mehrkosten im Juni 2024 durch die Übergangszeit beim Wechsel in der Buchhaltung (Personalwechsel, Umstellung auf Datev Unternehmen online) und durch gestiegene Eigenanteile bei institutionell geförderten Projekten auf der Aufwandsseite.

Die Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge sind 2024 gegenüber dem Vorjahr um 4.765,72 € gesunken. In 2024 hat der DPB 243 Mitglieder durch Austritte und Sterbefälle verloren (Vorjahr: 235) – diesen Austritten stehen 170 Eintritte in 2024 gegenüber (Vorjahr: 158). Zum 31.12.2024 hat der DPB 3.670 Mitglieder (Vorjahr: 3.743).

Die den DPB-Regionalgruppen als unselbstständigen Untergliederungen zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel wurden den Vorgaben entsprechend verwendet und in den Jahresabschluss 2024 einbezogen.

Der Bargeldbestand beträgt am Tag der Prüfung 37,65 € und wurde in der Kasse nachgewiesen.

Die Organisation der Buchhaltung hinterließ auch in diesem Jahr wieder einen sehr guten Eindruck.

Aufgrund der durchgeführten Prüfung empfehlen wir der Mitgliederversammlung, den Vorstand für das Geschäftsjahr 2024 zu entlasten.

Hamburg, den 03.06.2025

Dirk Filter
(Fiersbach)

Michael Kröger
(Hamburg)

Peter Roche
(Hofheim am Taunus)